

# Kultur. Kino. Düsseldorf. biograph

Juli 2021 / 42. Jhg.

[www.biograph.de](http://www.biograph.de)

atelier

hamb

BLACK  
BOX

CINEMA

METROPOL

southern

ua  
KINOWELT

UFA-PALAST  
DÜSSELDORF

FF

tanz  
haus  
nrw  
Düsseldorf

Q  
DEUTSCHES OPER AM RHEIN  
DÜSSELDORF FÜRSTENBERG

zakk...

D'haus  
Düsseldorfer Schauspielhaus  
Junges Schauspiel —  
Bürgerbühne

TONHALLE  
DÜSSELDORF  
Einfach fühlen

Komödchen

NEUER TANZ

Hf Heinersdorff  
Konzerte

JAZZ  
SCHMIEDE

KUNST PALAST

Düsseldorfer  
Marionetten-  
Theater

Playboy  
THEATER

THEATER KANTINE

Frauenberatungsstelle  
Düsseldorf e. V.

FREI  
ZEIT  
STÄTTE  
GARATH

BÜRGERHAUS  
REISHOLZ

HEINRICH  
LANGEFELD

asphalt  
Festival  
kommt  
30 Juni  
— 18 Juli  
2021  
asphalt  
-festival  
.de

TANZ von Florentina Holzinger  
Foto Nada Žgank

# I DÜSSEL DORF

Ökostrom für unsere Stadt.

Stadtwerke  
Düsseldorf

## Asphalt Festival



### Asphalt Festival: 19 Tage Kultur satt Düsseldorf, 30. Juni bis 18. Juli 2021

Vor wenigen Wochen dachten die Leiter noch über eine Absage nach, aber nun kann das **asphalt Festival 2021** tatsächlich wie geplant stattfinden – und wird in diesem besonderen Jahr sogar größer als jemals zuvor. Noch bis zum 18. Juli läuft die 9. Ausgabe des sogenannten „Sommerfestivals der Künste“ in Düsseldorf. Das sind insgesamt 19 Festivaltage, die vollgestopft sind mit 60 Vorstellungen – Theater, Tanz, Konzerte, Lesungen und künstlerische Aktionen im öffentlichen Raum. Es steht einiges auf dem Programm, das noch nie zuvor zu sehen war: Satt acht Uraufführungen listet der Festivalkalender, außerdem zehn Arbeiten, die dank Asphalt aus der Taufe gehoben wurden, weil das Festival sie koproduziert hat. Täglich wird wieder auf der herrlichen Seebühne am Schwanenspiegel gespielt, die das Festivalteam erstmalig im vergangenen Jahr für die Corona-Sonderausgabe „Asphalt auf See“ zu Wasser gelassen hat. Die Künstlerinnen und Künstler treten auf einer schwimmenden Bühne auf, während das Publikum in Corona-konformer Distanz auf Klappstühlen, Bänken und in Liegenstühlen auf den Terrassen des ehemaligen Bootsverleihs am Ufer sitzt. Weitere Spielorte sind die neue Freilichtbühne auf dem Gustaf-Gründgens-Platz vor dem Schauspielhaus, die Berger Kirche in der Altstadt und das Central am Hauptbahnhof. Der preisgekrönte Puppenspieler Ariel Doron ist außerdem mit einer interaktiven Performance zu Gast, deren Standort vorab nicht verraten wird: Man darf also gespannt bleiben, wo Asphalt noch in der Stadt auftaucht.

Highlights des Programms sind u. a. das vielfach preisgekrönte Stück „TANZ“ von Florentina Holzinger, eine Bühnenadaption von David Foster Wallaces Roman „Unendlicher Spaß“ mit u. a. Devid Striesow und Jasna Fritzi Bauer oder „Chinchilla Arschloch, waswas“ von Rimini Protokoll. Philipp Hochmair bringt in einem leidenschaftlichen Parforceritt zwischen Electro-Beats und Rocksounds „Jedermann reloaded“ auf die Bühne. Das Ensemble Pièrre.Vers setzt sich in „IM PROCESS“ mit dem Majdanek-Prozess in Düsseldorf auseinander. „Tax for free“ von Helge Schmidt erzählt die Chronik eines politischen Skandals rund um Cum-Ex-Geschäfte in Hamburg. Das Theaterkollektiv und Boris und Steffi spielt in seiner neuen Arbeit „AMORE.“ humorvoll mit den Erwartungen des Publikums. Es gibt u. a. Konzerte der Rapperin Ebow, des fabelhaften Trickster Orchestras, der Punkband Joseph Boys, des zeitgenössischen Mivos Quartets oder des Jazz-Virtuosen Marius Preda. Frank Goosen, Max Czollek, Olivia Wenzel und Franzobel kommen für Lesungen und Diskussionen vorbei. „Es ist wieder Zeit für Dialog, Begegnung und Kunst“, sagen die Festivalmacher Christof Seeger-Zurmühlen und Bojan Vuletic. Recht haben sie.

**Asphalt Festival: 30.06.-18.07.2021, verschiedene Spielorte, Düsseldorf**  
Tickets unter 0211. 695 450 33 und [www.asphalt-festival.de](http://www.asphalt-festival.de)

## Inhalt im Juli 2021

### Tanz und Musik

- 05-07 zakk
- 13 Ratingen Kultur
- 15 Benefiz-Gala in der Tonhalle  
Eine Veranstaltung der  
düsseldorfer jonges
- 36/40 Tonhalle
- 37 Jazz und Weltmusik  
in Düsseldorf
- 41 Neusser Kulturgarten



**Marion & Sobo-Band**  
Gypsy Jazz, Global Music  
und Chansons  
Sa. 10.7. 20.00 Uhr  
Globe Neuss

### Theater und...

- 03 asphalt Festival
- 04 Ouverture von Hans Hoff
- 09 D'orfer Schauspielhaus
- 29 Crash im Kom(m)ödchen
- 30 Aus der Carlstadt
- 35 Düsseldorfer Marionettentheater

### Literatur

- 35 Die **biograph**  
Buchbesprechung

### Kunst

- 21 Museum Ratingen
- 38/39 Künstler in Düsseldorf:  
**Benjamin Houlihan**
- 39 Galerien und Museen  
im Juli
- 40 Kunst aus Düsseldorf  
**Körper und Identität in der Kunsthalle**

### Film ABC

#### Neue Filme in Düsseldorf

- 28 Die Adern der Welt
- 28 Alles ist eins. Ausser der Null.
- 29 Der Atem des Meeres
- 18 Bad Luck Banging Or Loony Porn
- 14 Courage
- 22 Da scheiden sich die Geister
- 22 Gasmann
- 22 Gaza mon amour
- 27 Generation beziehungsunfähig
- 26 Glück
- 29 The Green Knight
- 22 Heimat Natur
- 26 Home
- 19 Homo Communis – Wir für alle
- 14 Judas and the Black Messiah
- 18 Das Mädchen und die Spinne
- 27 Martin Eden
- 28 Matthias & Maxime
- 20 Minari
- 21 Morgen gehört uns
- 20 Nebenan
- 17 The Nest
- 26 Orpheus
- 21 Patrick
- 16 Percy
- 19 Quo vadis, Aida?
- 23 Der Rausch
- 26 Roamers – Follow Your Likes
- 12 Rosas Hochzeit
- 16 Sommer 85
- 13 Der Spion
- 14 The Trouble with Being Born
- 14 Vor mir der Süden
- 28 Wer wir sind und wer wir waren
- 18 Wer wir waren

### Kino

- 08 alltours Kino 2021
- 12 74. Internationale Filmfestspiele  
Cannes - ein Vorbericht
- 12-29 Erstaufführungen  
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 24/25 Programmübersicht  
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 30-31 Open-Air-Kino im Vier Linden
- 32 Klassik im Kino
- 33-34 Filmindex -  
Repertoire der Filmkunstkinos
- 42 UFA Palast Düsseldorf

### Termine

- 41-47 Alle Veranstalter  
im Monatsüberblick







Foto: Alexander Sucrow

## FILMNÄCHTE UNTER STERNEN

### Das alltours Open Air im Juli/August

Es findet wieder statt, das alltours Kino 2021. Die Tickets für die Filme der ersten beiden Kinowochen vom 15. Juli bis 28. Juli sind online unter [www.westticket.de/alltours-kino-tickets](http://www.westticket.de/alltours-kino-tickets) erhältlich. Schon in den ersten beiden Wochen kommt jeder Filmfan auf seine Kosten. Das Programm:

- Do 15.7.**  
ca. 22.00 Uhr **PREVIEW: DER RAUSCH**  
DK 2020 - 117 Min. - ab 12 J. - Regie: Thomas Vinterberg  
Vier Lehrer überwinden ihre Midlife-Krise ... mit Alkohol. Tragikomödie über ein haarsträubendes Experiment
- Fr 16.7.**  
ca. 22.00 Uhr **MAMMA MIA!**  
D/GB/USA 2008, 109 Min. - o. Altersb. - Regie: Phyllida Lloyd  
Das alltours Kino am Rhein ohne Mamma Mia! = undenkbar. Seit 2008 begeistert die Musical-Verfilmung mit den Welthits von ABBA immer wieder auf's Neue das Publikum. Mehr als 21.000 verkaufte Tickets sind rekordverdächtig und das mitgehende Publikum auf den Rängen des Kinos zu den beschwingten Songs ist es sowieso.
- Sa 17.7.**  
ca. 22.00 Uhr **KÖNIG OTTO**  
GB 2020, 81 Min. - o. Altersb. - Regie: Christopher André Marks  
Die griechische Fußballnationalmannschaft ist Anfang der 2000er Jahre in der Welt des Fußballs nicht unbedingt ein Pferd auf das man setzen würde. Trotzdem entscheidet sich "König" Otto Reihagel dazu, bei ihnen den Posten des Nationaltrainers zu übernehmen. Damit beginnt eine unglaubliche Außenseiter-geschichte.
- So 18.7.**  
ca. 22.00 Uhr **PREVIEW: THE FATHER**  
GB/F 2020, 98 Min. - ab 6 J. - Regie: Florian Zeller  
Anthony ist verwirrt. Gerade hat er sich noch mit seiner Tochter Anne gestritten, als sie ihm eröffnet, dass sie für die Liebe von London nach Paris ziehen will und er nicht alleine in ihrer Wohnung zurückbleiben kann, weil er immer wieder sehr durcheinanderkommt. Mit Anthony Hopkins, Olivia Colman, Mark Gatiss
- Mo 19.7.**  
ca. 22.00 Uhr **KINGS OF HOLLYWOOD**  
USA/GB 2020, 105 Min. - ab 12 J. - Regie: George Gallo  
Die Filmproduzenten Max Barber (Robert De Niro) und Walter Creason (Zach Braff) drehen wenig hochwertige B-Filme. Dazu kommt noch ein weiteres Problem: Dem filmverliebten Mafiaboss Reggie Fontaine (Morgan Freeman) schulden sie zeitgleich eine große Menge Geld. Der 5 Millionen schwere Tod eines bekannten Filmstars bringt Max auf die rettende Idee.
- Di 20.7.**  
ca. 22.00 Uhr **DAS MÄDCHEN DEINER TRÄUME**  
AU 2020, 108 Min. - ab 12 Jahre - Regie: Glen Dolman  
Der aufstrebende Musiker Devon (Brenton Thwaites) hat Schizophrenie und ist auf seinen Bruder Nick (Joel Jackson) angewiesen, der sich um ihn kümmert. Als Nicks Frau Olivia (Zahra Newman) schwanger wird, möchten die beiden, dass Devon auszieht. Das tut diesem nicht gut und es geht abwärts mit dem jungen Mann.

- Mi 21.7.**  
ca. 21.55 Uhr **SOMMER 85**  
F/B 2020, 101 Min. - ab 12 Jahre - Regie: Francois Ozon  
Im Sommer 85 prallen für den 15-jährigen Alexis (Félix Lefebvre) erste Liebe und Selbstmord-Gedanken in diesem unvergesslichen Film zusammen. Denn einen größeren Kick als den Tod kann man nicht bekommen. Und deshalb hebst du ihn dir bis zum Schluss auf.
- Do 22.7.**  
ca. 21.55 Uhr **FREAKY**  
USA 2021, 102 Min. - ab 16 Jahre - Regie: Christopher Landon  
Die Horrorkomödie beginnt spektakulär, ist verdammt blutig und saumäßig unterhaltsam – nichts für schwache Nerven, solche mit diesen sollten erstmal bis zur Gewöhnung weggucken!
- Fr 23.7.**  
ca. 21.55 Uhr **PREVIEW: CASH TRUCK**  
USA/GB 2021, 119 Min. - ab 16 Jahre - Regie: Guy Ritchie  
Jason Statham lebt wieder mal gefährlich - in diesem Actionthriller als „H“, Mitarbeiter einer Geldtransporter-Firma in Los Angeles. Das Fahren eines Cash Trucks, also des Transporters einer Sicherheitsfirma, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Jede Woche stellen sich die Mitarbeiter der Herausforderung, Millionen von Dollar sicher ans Ziel zu befördern.
- Sa 24.7.**  
ca. 21.55 Uhr **DER MAURETANIER**  
GB/USA 2020, 130 Min. - ab 12 Jahre - Regie: Kevin Macdonald  
In den Nachwehen von 9/11 wird der mauretanische Staatsbürger Slahi von der US-Regierung gekidnappt und befindet sich jahrelang ohne Anklage oder Gerichtsverfahren im Gefangenenlager von Guantanamo Bay. Dort versuchen Agent\*innen und Soldat\*innen mit allen möglichen (Folter-)Methoden ein Geständnis aus ihm herauszupressen.
- So 25.7.**  
ca. 21.50 Uhr **ICH BIN DEIN MENSCH**  
D 2021, 108 Min. - ab 12 Jahre - Regie: Maria Schrader  
Eine Wissenschaftlerin probt die Beziehung mit einem Roboter in Menschengewand. Philosophische Science Fiction über Glück und Gefühle.
- Mo 26.7.**  
ca. 21.50 Uhr **UND TÄGLICH GRÜSST DIE LIEBE**  
AU 2021, 94 Min. - ab 6 Jahre - Regie: Josh Lawson  
Teddy ist weder Early Bird noch besorgt er heute das, was er heute besorgen könnte. Dann aber schlägt das Schicksal zu: Teddy reist fortan unentwegt durch Zeit und Parallelwelt und springt alle paar Minuten durch seine Zukunft. Ein Zeitreiseirrsinn, durch den nebenbei die Läuterung hereinbricht.
- Di 27.7.**  
ca. 21.50 Uhr **BEST OF INTERNATIONAL OCEAN FILMTOUR**  
diverse Länder, 121 Min., OV mit UT - diverse Regisseur\*innen  
Die International Ocean Film Tour ist mehr als nur ein Filmprogramm. Sie versteht sich als Plattform und Sprachrohr für den Schutz der Meere.
- Mi 28.7.**  
ca. 21.50 Uhr **PREVIEW: AUF ALLES, WAS UNS GLÜCKLICH MACHT**  
I 2020, 135 Min., Regie: Gabriele Muccino  
Die romantische Trakigkomödie zeigt das pralle Leben voller Liebe, Hoffnungen, Erfolge aber auch Scheitern – ein echtes Kinojuwel!

# D'haus

## Düsseldorfer Schauspielhaus

### Junges Schauspiel

# Der überaus starke Willibald

von Willi Fährmann  
— Für alle ab 6 Jahren —  
13. (Premiere), 15., 21.,  
22. & 24. August —  
Tickets: [www.dhaus.de](http://www.dhaus.de)

Open Air  
auf dem  
Gustaf-  
Gründgens-  
Platz



# Film und Medien NRW

# Willkommen im Kino!

Film- und Medienstiftung NRW  
Kaistraße 14, 40221 Düsseldorf  
[www.filmstiftung.de](http://www.filmstiftung.de)  
[info@filmstiftung.de](mailto:info@filmstiftung.de)  
[@filmstiftungnrw](https://twitter.com/filmstiftungnrw)

[biograph.de](http://biograph.de) [facebook.com/biographDuesseldorf](https://facebook.com/biographDuesseldorf) [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) [duesseldorf.de/filmmuseum](http://duesseldorf.de/filmmuseum)

# playtime

by biograph  
Juli 2021  
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



# DIE ADERN DER WELT

EIN FILM VON BYAMBASUREN DAVAA

[www.die-adern-der-welt.de](http://www.die-adern-der-welt.de)

ab 29.7. im Kino





## Courage

Der höchst aktuelle und eindringliche Dokumentarfilm des belarussischen Regisseurs Aliaksei Paluyan zeigt hautnah die Protestbewegungen der Zivilbevölkerung im Kampf um ihr Recht auf Demokratie, freie Wahlen und Meinungsfreiheit. Der Film feierte kürzlich im Rahmen des Berlinale Summer Special Events seine Premiere.

Im Zuge der Präsidentschaftswahlen in Belarus im Sommer 2020 geraten Maryna, Pavel und Denis, drei Schauspieler des Belarus Free Theatre aus Minsk, in den Sog der Massenproteste, der sie auf die Straße zieht, um lautstark für freie Meinungsäußerung und den langersehten Machtwechsel zu demonstrieren. Doch ihr friedlicher Protest wird vom Sicherheitsapparat des Regimes brutal niedergeschlagen. Mitglieder der Theatergruppe und viele weitere Menschen werden verhaftet. COURAGE begleitet den mutigen und friedlichen Widerstand dieser drei Menschen vor und während der Proteste. Der Film wirft einen sehr persönlichen Blick auf die Ereignisse, gibt hautnah und packend Einblick in das Leben der Menschen im heutigen Belarus, die für ihre Freiheit und das Recht auf Demokratie kämpfen. Ein inspirierender und Mut machender Dokumentarfilm über den friedlichen Aufstand der Menschen in Belarus gegen Ungerechtigkeit und die brutale Unterdrückung ihrer Demokratiebewegungen. //

### COURAGE

Premiere am 4.7. um 13 Uhr im Bambi in Anwesenheit von Aliaksei Paluyan. Deutschland 2021 - 90 Min. - OmU - Berlinale 2021 - Dokumentarfilm von Aliaksei Paluyan. Mit Maryna Yakubovich, Pavel Haradnizky, Denis Tarasenko u.a.



## Vor mir der Süden

1959 umrundete Pier Paolo Pasolini mit seinem Fiat Millecento die italienische Küste – eine 3.000 km lange Reise von Genua bis Triest und eine Bestandsaufnahme der italienischen Nachkriegsgesellschaft, die er in seinem Buch „Die lange Straße aus Sand“ festhielt. Über 60 Jahre später macht sich Oscar-Preisträger und Italien-Liebhaber Pepe Danquart auf die gleiche Reise und schaut was sich verändert hat.

Pasolinis Reisebericht ist heute ein einzigartiges Dokument europäischer Kulturgeschichte. Er beschreibt ein im Zeichen des Wirtschaftswunders prosperierendes Italien mit beginnendem Massentourismus mit großer Weitsicht, Witz und Empathie. Er warnt vor Profit- und Konsumgier und sagt einen Niedergang der Werte voraus, die weder Staat noch Kirche eindämmen können. Auf seiner Reise steht Pepe Danquart vor dem Scherbenhaufen dessen, was Pasolini vorhergesagt hat. Aus dem Massentourismus, der viele Städte und Strände zerstört hat, ist ein Individual-Tourismus geworden. Die Schere zwischen Arm und Reich, Nord und Süd ist noch größer geworden. Die Dörfer verfallen, und afrikanische Migranten arbeiten nicht mehr auf den Feldern, sondern werden in Flüchtlingsheimen kaserniert. Pepe Danquarts Reise entlang der italienischen Küste zeigt uns nicht das beliebte Urlaubsparadies, er zeigt die Risse und die Schattenseiten auf, und er findet vieles von dem, was Pasolini bereits vor 60 Jahren befürchtet hat. //

### VOR MIR DER SÜDEN

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de). Deutschland 2019 - 117 Min. - Dokumentarfilm von Pepe Danquart.



## Judas And The Black Messiah

Dem Film vorangestellt ist ein Zitat von Winston Churchill: „Geschichte wird von den Siegern geschrieben“. Doch dieser Film erzählt eine Geschichte der Verlierer. Und tatsächlich häufen sich diese Geschichten über Unrecht gegenüber der schwarzen Bevölkerung derzeit auffällig im amerikanischen Kino. Eine besondere Rolle spielt dabei das FBI, das nicht nur Künstler wie JEAN SEBERG und BILLIE HOLIDAY im Visier hatte, sondern ganz besonders die schwarze Bürgerrechtsbewegung.

J. Edgar Hoover leitete das FBI von 1924-1972 (48 Jahre!). Unter ihm wurden alle Arten von anti-amerikanischen Umtrieben mit größter Härte verfolgt, und schwarz zu sein gehörte natürlich auch dazu. JUDAS AND THE BLACK MESSIAH erzählt von Fred Hampton, der in den 1960er Jahren die Black Panther Party in Illinois anführte und von William O'Neill, einem schwarzen Mitstreiter für das FBI, gezwungenermaßen systematisch ausspioniert wurde.

Dies alles erzählt Shaka King beinahe nüchtern und rückt damit die Lebensgeschichte Fred Hamptons wieder ins rechte Licht. Er war eines der vielen Opfer der anti-afroamerikanischen Umtriebe des FBI, das sich weder an Gesetze noch an Vorschriften hielt und über Jahrzehnte einen brutalen Krieg gegen die schwarze Bevölkerung führte. //

### JUDAS AND THE BLACK MESSIAH

Ab 1.7. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de). USA 2021 - 126 Min. - 2 Oscars 2021 - Regie: Shaka King. Mit Daniel Kaluuya, Lakeith Stanfield, Jermaine Fowler, Darrell Britt-Gibson, Martin Sheen u.a.



## The Trouble With Being Born

Elli ist ein Android und lebt zusammen mit Georg, den sie ihren Vater nennt. Gemeinsam lassen sie sich durch den Sommer treiben. Tagsüber schwimmen sie im Pool und nachts bringt er sie ins Bett. Sie teilt seine Erinnerungen und alles andere, was er ihr einprogrammiert hat, damit sie eine Rolle für ihn spielen kann. Erinnerungen, die ihm alles, aber ihr nichts bedeuten.

In ihrer erst zweiten Regiearbeit gelingt es Sandra Wollner eine gespenstische Stimmung einzufangen, in der sich Erinnerungen und Vorstellungen überlagern. Wenn Georg mit Elli spricht, redet er quasi mit einer Außenstelle seines Gehirns. Wollner inszeniert das wie den Blick in einen Spiegel und stellt die Frage, wie unser Gehirn Erinnerungen speichert.

Entsprechen sie immer der Wahrheit oder werden sie durch Träume und Vorstellungen verändert? Der Plot erinnert an Steven Spielbergs A.I., den er nach einem Drehbuch von Stanley Kubrick inszeniert hat. Spielberg hat daraus ein Märchen gemacht, das sich im wesentlichen an „Pinocchio“ orientiert. Wollner wählt den umgekehrten Ansatz. Hier spiegelt der Blick auf den Androiden unsere eigenen Gedanken und öffnet einen gespenstischen Blick in die menschliche Seele. //

### THE TROUBLE WITH BEING BORN

Ab 1.7. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de). Österreich, Deutschland 2020 - 94 Min. - Spezialpreis der Jury Encounters Berlinale 2020 - Regie: Sandra Wollner. Mit Lena Watson, Dominik Warta, Ingrid Burkhard, Jana McKinnon u.a.

Am 14. Oktober 2021 findet in der Tonhalle Düsseldorf ein Benefizkonzert unter dem Motto "Italienische Nacht" zu Gunsten der Werkstatt Lebenshunger e.V. unter der Schirmherrschaft von Dr. Vera Geisel statt.

Initiatoren und Organisation: Düsseldorfer Jonges.

# BENEFIZGALA 14. OKT. 2021

18:00 UHR: EINLASS

19:00 UHR: KONZERTBEGINN IN DER TONHALLE

WIR FREUEN UNS AUF

das Orchester „Camerata Louis Spohr“  
unter der Leitung von Bernd Peter Fugelsang

die „Bohemians“ mit den drei Tenören Andreas Schönberg,  
Sascha Dücker und Ricardo Marinello

die Mezzosopranistin Valerie Eickhoff

MODERATION:

René le Riche

AB 21:00 UHR:

Get-Together mit Aftershow-Party und  
italienischen Spezialitäten in der Rotunde

VORVERKAUF ÜBER:

Konzertkasse der Tonhalle

Ehrenhof 1

Düsseldorf

Tel.: 0211 91387538

Email: [konzertkasse@tonhalle.de](mailto:konzertkasse@tonhalle.de)

Internet: [www.tonhalle.de](http://www.tonhalle.de)

Eintrittspreise: 42,- / 36,- / 30,- inkl. Steuern und aller VVK-Geb.

ZUM MITS(W)INGEN LADEN EIN:

der „Popchor Lebenshunger & Friends“,  
Chorprojekt der Werkstatt Lebenshunger e.V. unter  
der Leitung von Izolda Barudzija

das Frauen-Jazz-Quartett „Be Jazz“

S.P.A.M.-QUARTETT - Jazzformation vom Niederrhein / Düsseldorf

Veranstalter: Düsseldorfer Jonges gGmbH

Grußwort: André Kuper, MdL, Präsident des Landtags NRW

Schirmherrin: Dr. Vera Geisel

Förderer: Udo van Meeteren, F.-W. Hempel, Pino Fusco, S&D Siebdruck GmbH, Giuseppe Saitta, Rheinbahn AG, Lueg Sportivo GmbH, H. u. H. Schmöle Stiftung e.V., Hamann Consulting, Stadtparkasse Düsseldorf, Dr. Marco Picozzi, GCS GmbH, Mediengruppe Rheinische Post, Hausbrauerei Zum Schlüssel, Stadtwerke Düsseldorf AG, Bäckerei Josef Hinkel, Klüh Service Management GmbH, Xity-Online, NRW.Bank, Round about Kids, Provinzial Geschäftsstelle Doris Greinert, Rheinmetall AG, Tecklenburg GmbH, Frankonia Eurobau AG, Amand-Gruppe, Hausmann Bauregie GmbH, Silberlake Real Estate Group GmbH, Klaus-Dieter Hammesfahr, Rotary Club Meerbusch-Büderich Dist.1870, Geuer & Geuer Art GmbH, Heimathafen Düsseldorf, AWISTA

[www.tonhalle.de/reihen/reihe/Komet/Italienische-Gala-Nacht/](http://www.tonhalle.de/reihen/reihe/Komet/Italienische-Gala-Nacht/)









## Minari

Jacob (Steven Yeun) beschließt, mit seiner koreanisch-amerikanischen Familie aus Los Angeles auf eine kleine Farm in Arkansas zu ziehen. Dort hat er ein Stück Land gekauft und träumt von koreanischer Landwirtschaft. Doch seine Frau Monica und die Kinder David und Anne fühlen sich fremd in der neuen Heimat. Der Zusammenhalt der Familie wird auf die Probe gestellt, bis plötzlich die schlaue, schlagfertige und unglaublich liebevolle Großmutter Soonja (YounYuh-jung) ihre Heimat Korea verlässt und zu ihnen in die USA zieht.

Für ihren aufmüpfigen Enkel ist sie nur ein Erwachsener mehr, der ihm sagt was er zu tun hat. „David, nicht rennen!“ rufen die Eltern ständig, aus Sorge um seinen angeborenen Herzfehler. Doch bald findet er heraus, dass Oma Soonja auch nichts von Verboten und Anweisungen hält. So werden die beiden bald Verbündete und zusammen gelingt es ihnen, das magische Band zwischen den Familienmitgliedern trotz aller Rückschläge und Schwierigkeiten immer wieder neu zu knüpfen und ihnen dadurch den Weg in eine hoffnungsvolle gemeinsame Zukunft zu ebnet. MINARI basiert lose auf persönlichen Erlebnissen, die der inzwischen über 40-jährige Regisseur versucht auf eine größere, universelle Ebene zu heben. Dies erlaubt ihm nicht nur, die Entwicklung der Beziehung der Eltern mit allen Konflikten differenziert zu schildern, sondern auch die die Erlebnisse der Familie mit großer Gelassenheit darzustellen. Selbst scheinbar größere Konflikte oder Probleme sind nicht mehr als ein Stein im Fluss des Lebens, aus Momenten der Ablehnung, die die Anne und David von Gleichaltrigen erfahren, wird kein großes Drama gemacht, sie sind Teil des Lebens, gerade im ländlichen Amerika Anfang der 80er Jahre. Fast unmerklich schildert Chung die schwierigen Versuche der Familie, eine neue Heimat zu finden, mit einer neuen Kultur zurechtzukommen. MINARI ist sein vierter Film, eine mit sehr viel Einfühlbarkeit erzählte Geschichte über eine koreanisch-amerikanische Familie, die ihren ganz persönlichen amerikanischen Traum verwirklichen will. Chung, der als Sohn südkoreanischer Immigranten in Arkansas aufwuchs, unternimmt hier einen Streifzug durch zwei Kulturen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. In der Hauptrolle seines Films glänzt der „Walking Dead“-Star Steven Yeun, der zuletzt in Lee Chang-dongs Film BURNING zu sehen war, als engagierter Familienvater Jacob. MINARI ist ein zärtlicher, zutiefst menschlicher Film über die Herausforderung, die eigene kulturelle und familiäre Verwurzelung mit der Suche nach der eigenen Identität in Einklang zu bringen. Eine Parabel über das Zusammenleben verschiedener Generationen, amerikanischen Pioniergeist, den Mut, Widerstände zu überwinden und über das, was ein Zuhause wirklich ausmacht. Der von Hollywood-Star Brad Pitt co-produzierte Film gewann beim Sundance Film Festival im Januar 2020 sowohl den Großen Preis der Jury, als auch den Publikumspreis. Seitdem konnte MINARI in den USA zahlreiche weitere Nominierungen und Preise einsammeln, darunter auch den Oscar für die Beste Nebendarstellerin Youn Yuh-jung in der Rolle der charakterstarken Großmutter. //

### MINARIA

Ab 15.7.

Premiere im Original mit dt. Untertiteln am 15.7. um 20 Uhr im Atelier mit anschl. virtuellen Q&A (ca 30') mit dem Regisseur.

USA 2020 - 115 Min. - Publikumspreis, Sundance 2020; Oscar 2021 - Regie: Lee Isaac Chung. Mit Steven Yeun, Han Ye-ri, Alan Kim, Noel Kate Cho, Youn Yuh-jung, Will Patton, Daryl Cox u.a.



## Nebenan

Daniel Brühls erste Regiearbeit wurde auf der diesjährigen Berlinale uraufgeführt. Er selbst spielt auch die Hauptrolle, den erfolgreichen Schauspieler Daniel, der in einem traumhaften Loft in Berlin zusammen mit seiner hübschen Frau, den beiden kleinen Söhnen und dem spanischen Kindermädchen wohnt. Heute hat er ein Casting in London und bevor es zum Flieger geht, ist es noch Zeit für einen Kaffee in seiner Kiez-Kneipe nebenan, doch dort trifft er auf einen fremden Mann, der unangenehm viel über ihn zu wissen scheint.

Das alles trägt durchaus autobiographische Züge und der Plot könnte aus einem Alptraum Daniel Brühls entspringen sein, der um das schlechte Gewissen kreist, die Reichtum, Erfolg und Karrierismus so mit sich bringen. Für das Drehbuch hat er sich der Mitarbeit Daniel Kehlmanns versichert, der schon der Romanverfilmung DIE BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL mit sprachlichem Glanz versah. Daniel jedenfalls muss heute nach London. Er steht kurz vor seinem internationalen Durchbruch und soll für eine Superhelden-Rolle in einem Hollywood-Film vorsprechen. Dafür muss er fit sein, steht früh auf, trainiert an der Rudermaschine im wohnungseigenen Fitnessraum, duscht im extravaganten Designer-Bad und lässt dann doch die teure Espresso-Maschine links stehen, um in der Kneipe um die Ecke einen ganz gewöhnlichen Filterkaffee zu trinken. Es ist sein Stammlokal, eine etwas heruntergekommene Kiez-Kneipe im ehemaligen Osten Berlins. Hier trifft er keine Touristen und auch nur wenige Fans fragen ihn nach einem Autogramm. Hier hat er die Ruhe, die er braucht, um seinen Tag am Handy durch zu organisieren. Von den wenigen Gästen kennt er keinen, nicht einmal den Namen der Wirtin. Doch Stammgast Bruno spricht ihn an, provoziert ihn ein wenig, mäkelnd an seinen Rollen herum und lässt sich ein Autogramm von ihm geben, auf einer Serviette, mit der er sich anschließend den Mund abwischt. Daniel geht auf Distanz, versucht den lästig werdenden Fan – wie er meint – loszuwerden. Da stellt ihm Bruno die Frage: „Erkennst Du mich denn gar nicht? Ich bin der, der deine Pakete immer annimmt, aber stimmt, die holt dann ja immer dein Assistent ab.“ Bruno ist sein Nachbar, wohnt vis-à-vis in einer schabigen Zweizimmer-Wohnung im gleichen Block. Früher hat mal sein Vater in Daniels Loft gewohnt, nur damals war es noch kein Loft, aber Platz war trotzdem. Mit der Wende wurden die Wohnungen zur Frontseite mit dem tollen Blick über Berlin saniert und sein Vater musste zu ihm in die Zweizimmerwohnung ziehen, obwohl sie sich eigentlich nie gut verstanden haben. Daniel wird langsam klar in welche Richtung das Gespräch geht... Daniel Brühl und Daniel Kehlmann schrieben und inszenierten den Stoff als Kammerspiel, mit punktgenauen Dialogen. Genau darin liegt die Stärke Kehlmanns, der mit einem bodenständigen Drehbuch überzeugt, das auch von Wolfgang Kohlhaase geschrieben sein könnte, so authentisch treffen sie den Charakter der Wendeverlierer, die ins Hinterhaus ziehen mussten, um Platz zu machen für die Gentrifizierungs-Armee, die da aus dem Westen auf sie zu und sie schließlich überrollte. Mit Peter Kurth in der Rolle des Bruno hat sich Daniel Brühl ein schauspielerisches Urgestein geholt, das schon oft die Rolle eines Ostdeutschen gespielt hat, in BABYLON BERLIN, in IN DEN GÄNGEN oder zuletzt als Kommissar im neuen POLIZEIRUF aus Halle. Doch hier geht es nicht darum, ostdeutsche Befindlichkeiten darzustellen, hier geht es darum, sich zu wehren. Dieser Bruno ist diese Besserwessis so satt, dass seine Geduld am Ende ist und er den blasierten Schauspieler zum Duell auffordert. Zu einem Duell mit existentiellem Ausgang, in dem mit immer neuen Waffen gekämpft wird und alles erlaubt scheint, was die vier Wände dieser Kiez-Kneipe nicht verlässt. //

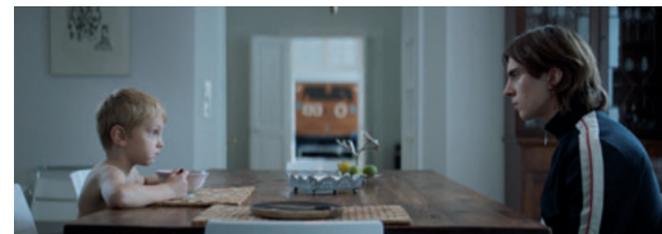
### NEBANAN

Ab 15.7.

Vorpremiere am 12.7. im Atelier.

Deutschland 2021 - 92 Min. - Berlinale 2021 - Regie: Daniel Brühl. Mit Daniel Brühl, Peter Kurth, Rike Eckermann, Aenne Schwarz, Gode Benedix

## Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Patrick

Als der 20-jährige Patrick nach einer illegalen Party in Paris zum Verhör auf die Polizeistation muss, stellt sich heraus, dass er vor zwölf Jahren in Portugal entführt wurde und seitdem als verschollen galt. Was in der Zeit dazwischen passierte, lassen illegale Videos auf seinem Laptop nur erahnen.

Man bringt ihn zurück zu seiner Familie nach Portugal. Doch im Haus seiner Mutter und im Ort ist er ein Fremder. Er ist nicht mehr der Sohn, den seine Mutter einst verloren hat. Zum Glück kommt seine Cousine zu Besuch, mit der er ein paar unbeschwertere Tage verbringen kann. Die beiden scheinen sich zu verstehen, bis Patrick klar wird, dass er mit seinem alten Leben abschließen muss... Gonçalo Waddington erzählt in langen Einstellungen. Auch Gesprächig ist hier keiner. So ist es mühsam herauszubekommen, was geschehen ist und was die Gründe gewesen sein könnten. Doch der kriminalistische Faden läuft ins Leere, der Film entwickelt sich immer mehr zu einem Psychogramm eines Geschändeten. Was macht es mit einem Kind, Opfer sexuellen Missbrauchs gewesen zu sein? Eine Frage, die sich schlecht mit Worten beantworten lässt. Manche brauchen ihr ganzes Leben um diese zu finden. In PATRICK findet Waddington Bilder, sie wirken wie stumme Schreie und vermögen einen ganz kleinen Einblick zu geben in Patrick's Innere. //

//KALLE SOMNITZ

### PATRICK

Ab 15.7.

Portugal, Deutschland 2019 - 103 Min - OmU/DF - San Sebastian 2019 - Regie: Gonçalo Waddington. Mit Hugo Fernandes, Alba Baptista, Teresa Sobra, Carla Maciel u.a.



## Morgen gehört uns

Schon vor Greta Thunberg hat es Kinder gegeben, die vor die Weltöffentlichkeit getreten sind, Missstände angeprangert und alternative Ideen entwickelt und umgesetzt haben. Der renommierte französische Dokumentarfilmer Gilles de Maistre hat vier von ihnen begleitet. Vier Kinder aus vier Kontinenten, die sich für eine bessere Welt einsetzen.

So z.B. José Adolfo aus Peru, der für seine Idee einer Umweltbank für Kids den Internationalen Klimapreis erhielt. Mit 12 Jahren ist er bereits ein erfahrener Start Up-Unternehmer: 3.000 Kinder haben bereits ein Konto bei ihm und bessern ihre Lebensbedingungen durch Recycling von Altpapier auf. Aber auch die zwölfjährige Aïssatou aus Guinea weiß uns zu beeindrucken. Sie kämpft für die Rechte von Mädchen und Frauen und gegen die Zwangs- und Kinderehe. Wenn sie davon erfährt, dass ein Mädchen unter 18 Jahren verheiratet werden soll, schnappt sie sich ein paar Polizisten und verhindert die Eheschließung. Ganz anders der sensible Artur aus Cambrai in Frankreich – er ist erst 10 Jahre alt und malt Bilder, die er verkauft, um Obdachlosen zu helfen. Wenn er sie mit Lebensmitteln oder Kleidung beschenkt, danken sie ihm meist mehr für seine Empathie als für seine Geschenke. Die engagierte Doku zeigt, wie Kinder mit Hartnäckigkeit und Optimismus Gutes tun und dabei mit geringen Mitteln Erstaunliches erreichen. Ein Mut machender Appell, der sich auch und vor allem an Bedenkenträger und Pessimisten wendet. //

### MORGEN GEHÖRT UNS

Ab 15.7.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de). Frankreich 2019 - 84 Min. - Dokumentarfilm von Gilles de Maistre.









## Glück

Ein Ort, an dem man echte Nähe und Intimität nicht vermuten würde, wird zum Schauplatz einer fragilen Beziehung: Zwei ungleiche Frauen, die in einem Berliner Bordell arbeiten, beginnen ihre eigenen Bedürfnisse zu erforschen und entdecken gemeinsam ihre lesbische Sexualität. Starke Darstellerinnen und ein unaufgeregter Blick hinter die Kulissen der Prostitution stehen im Fokus von Henrika Kull's zweitem Film nach „Jibri!“, der auf der diesjährigen Berlinale seine Premiere feierte.

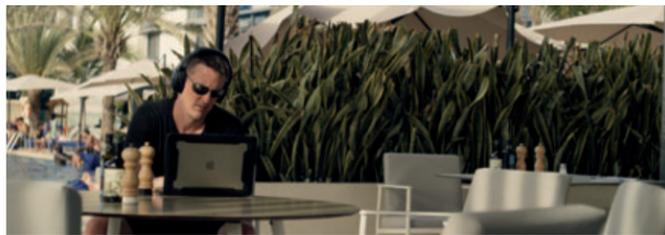
Die 42jährige Sascha wirkt müde und abgekämpft. Sie arbeitet ihre Freier mit routinierter Freundlichkeit ab, besucht ab und zu ihren kleinen Sohn in Brandenburg und lässt ihren neuen Freund kurzerhand sitzen, weil er zu viel Verbindlichkeit will. Als die 25jährige Italienerin Maria im selben Bordell anfängt, ist sie sofort von der charismatischen jungen Frau fasziniert, Aus Anziehung wird Erotik, aber folgt daraus auch Glück? Abseits der aufgeladenen Klischees filmt Henrika Kull nach ausgiebiger Recherche im Milieu an tatsächlichen Schauplätzen der Prostitution. Dabei wird diese als Lohnarbeit gezeigt, die sich zwischen der Suche nach Selbstbestimmtheit und vielfacher Ausbeutung abspielt. Miteinander erfahren die beiden Frauen eine Zärtlichkeit und Resonanz, die ihnen essentiell gefehlt hat. Doch die Angst vor der damit verbundenen Verletzlichkeit fordert die Beziehung heraus. //

//SILVIA BAHL

### GLÜCK

Ab 22.7.

Deutschland 2021 - 90 Min. - Regie: Henrika Kull. Mit Katharina Behrens, Adam Hoya, Nele Kayenberg, Jean-Luc Bubert, Petra Kauner u.a.



## Roamers – Follow Your Likes

„Digitale Nomaden“ nennen sie sich, Menschen, meist eher jung und aus den westlichen Industrienationen, die nicht mehr an einem fixen Arbeitsplatz leben, sondern die Welt zu ihrem Büro gemacht haben. Diverse von ihnen porträtiert Lena Leonhardt in ihrer Dokumentation ROAMERS und zeigt Menschen, die gleichzeitig frei und gefangen sind.

„Wir haben nur ein Leben, nutze es!“ oder „Ich will keine Zeit verschwenden, nichts verpassen!“. Diese und ähnliche Aussagen ziehen sich durch ROAMERS, eine weltumspannende Dokumentation, die sich einem globalen Thema widmet. Den sogenannten „Digitalen Nomaden“, Menschen, die nicht mehr dort leben, wo sie arbeiten, sondern dort arbeiten, wo sie sind und manchmal sogar das Unterwegssein zu ihrem Job gemacht haben. Nicht erst die Corona-Krise hat dazu geführt, dass immer mehr Arbeit an Bildschirme verlagert wird, Bildschirme, die nicht mehr zwangsläufig in einem Büro, einem zentralisierten Unternehmen stehen müssen, sondern irgendwo. Und wenn man schon zu Hause vor dem Monitor arbeitet, dann kann man diesen Monitor auch gleich an einen besonders schönen Ort verlegen, solange es dort eine schnelle Internetverbindung gibt. Spannende Charaktere hat Lena Leonhardt für ihren Film vor die Kamera geholt, teilweise auch bei Influencer-Treffen zusammengeführt. Zumindest oberflächlich betrachtet wirken die meisten der selbstgewählten Nomaden glücklich mit ihrem Leben, doch immer wieder scheinen Brüche durch. //

### ROAMERS – FOLLOW YOUR LIKES

Ab 22.7.

Deutschland 2021 - 97 Min. - Dokumentarfilm von Lena Leonhardt.



## Orphea

Die berühmte antike Erzählung von Orpheus und Eurydike ist ein beispielloses Kulturgut und hat Kunstwerke aus Musik, Literatur und Film beeinflusst. Die Filmemacher Alexander Kluge und Khavn de la Cruz entführen in ihrer ebenso modernen wie surrealen, experimentellen Version der Sage ebenfalls in die Totenwelt.

Der griechische Mythos vom Dichter Orpheus, der seine Geliebte Eurydike aus der Unterwelt befreien will und mit der Kraft seiner Musik den Höllenhund bezwingt, ist älter als 2.000 Jahre. Der philippinische Regisseur Khavn de la Cruz und der deutsche Filmemacher Alexander Kluge übertragen die Sage in die Jetztzeit und machen aus dem klassischen Stoff etwas völlig Neues. In ihrer Fassung, die auf der Berlinale letztes Jahr in der Sektion „Encounters“ lief, geht es um die Sängerin Orphea de Jesus, die in der philippinischen Hauptstadt Manila der Star der Underground-Rock-Szene ist. Jedoch sagt sie sich los vom hemmungslosen Rockstar-Leben und widmet sich ganz ihrem Geliebten Eurydiko, einem Sex-Arbeiter. Eines Tages ereilt Orphea ein Schicksalsschlag: Eurydiko verstirbt unvermittelt. Tage lang verbringt sie bei ihm auf dem Friedhof, bis sich ihr ein Tor öffnet, das direkt in die Unterwelt führt. Lilith Stangenberg begeistert mit einer durchweg elektrisierenden, energetischen Performance. //

//PROGRAMMKINO.DE

### ORPHEA

Ab 22.7.

Deutschland 2020 - 99 Min. - Berlinale 2020 - Regie: Alexander Kluge, Khavn de la Cruz. Mit Lilith Stangenberg, Ian Madrigal u.a.



## Home

Nach mehr als 17 Jahren Haft macht sich Marvin auf den Weg nach Hause – auf seinem Skateboard und im Trainingsanzug, in dem er als Teenager verhaftet wurde. Daheim in Newhall erwartet ihn seine kranke Mutter in dem heruntergekommenen Haus seiner Kindheit. Schnell merkt er, dass die Bewohner der Kleinstadt seine Tat auch nach so vielen Jahren nicht vergessen haben.

Franka Potente ist ein einfühlsames und schlüssiges Spielfilmdebüt gelungen, das sich um die Themen Schuld, Sühne und Vergebung dreht. Am Ende sind es die Frauen, die Marvin vergeben können, seine Mutter, die nach seiner Verhaftung allerlei Anfeindungen ertragen musste, aber auch Delta aus dem Flintow-Clan, die sich über die Rachegefühle ihrer Verwandtschaft hinwegsetzt und erkennt, dass nur Vergebung ein zukünftiges friedlicher Zusammenleben ermöglicht. Vielleicht ist es das Skateboard, das einen an Larry Clarks KIDS erinnert, mit dem er ein Generationen-Porträt schuf. HOME zeigt diese Generation zwanzig Jahre später. Franka Potente sucht hier endlose Weiten, um auf den Punkt zu kommen, schrieb ein Drehbuch mit spärlichen aber treffenden Dialogen und hat Schauspieler gefunden, die ihr Anliegen beeindruckend überbringen können. In der Rolle von Marvins Mutter ist Kathy Bates zu sehen, die hier nochmal in einer bewegenden Altersrolle punkten kann. //

//KALLE SOMNITZ

### HOME

Ab 29.7.

Deutschland, Niederlande 2020 - 100 Min. - Regie: Franka Potente. Mit Jake McLaughlin, Kathy Bates, Aisling Franciosi, Derek Richardson u.a.



## Generation beziehungsunfähig

Basierend auf dem erfolgreichen, titelgebenden Sachbuch von Michael Nast spinnt Helena Hufnagel in ihrem Film eine gewitzte Komödie, die die Tücken der modernen Dating-Hölle via Tinder & Co. gehörig aufs Korn nimmt. Frederick Lau („Victoria“) und Luise Heyer („Das perfekte Paar“, „Der Junge muss an die frische Luft“) geben sich spielfreudig wie immer und verhelfen „Generation beziehungsunfähig“ durch ihre Leinwandpräsenz zu ungeahntem Charme!

Tim hat wie die meisten Singles seiner Generation ein ernsthaftes „Problem“: Er ist angeblich beziehungsunfähig. Doch diesen Status benutzt er im Grunde nur zur Rechtfertigung seines ausschweifenden Lebensstils. Nach Dates meldet er sich nicht mehr und swiped in seiner Dating-App lieber zur nächsten Frau, die hoffentlich auch so wie auf ihrem Profifoto aussieht. Doch als er sich in sein weibliches Spiegelbild Ghost verliebt, befindet er sich auf einmal auf der gegenüberliegenden Seite der Dating-Hölle. Und während Tim noch glaubt, er stelle sich mit seinen Annäherungsversuchen extrem smart an, ist er schon längst von ihr gehostet worden. Denn Ghost hat leider so gar keine Lust auf einen romantischen Tim. „Generation Beziehungsunfähig“ liefert zuverlässig Lacher und garantiert kurzweiliges Vergnügen in bester RomCom-Manier! Produziert wurde der Film u.a. von Komödien-Experte Matthias Schweighöfer. //

### GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG

Ab 29.7.

Premiere auf dem Münchner Filmfest. Im Cinema sind Sie am 6.7. um 20 Uhr live dabei. Mit einer virtuellen Einführung von Frederick Lau und Luise Heyer. Deutschland 2021 - 80 Min. - Regie: Helena Hufnagel. Mit Frederick Lau, Luise Heyer, Henriette Confurius u.a.



## Martin Eden

Martin Eden ist ein einfacher junger Mann aus einem italienischen Dorf. Er verdient seinen Lebensunterhalt als Seemann und Tagelöhner, bis er die schöne Elena aus reichem und gebildetem Hause kennenlernt. Sofort will er sein wie sie, nicht zuletzt um ihr Herz zu erobern, und beginnt sich die Welt durch Bücher zu erschließen. Schon bald keimt in ihm der Entschluss, selber Schriftsteller zu werden, ein Sprachrohr für die Armen. Doch, bis der Erfolg sich einstellt, ist er längst an der Verlogenheit der Welt zerbrochen...

Die Geschichte entstammt einem über hundert Jahre alten autobiografischen Roman des vor allem für seine Abenteuergeschichten bekannten US-Autors Jack London („Der Seewolf“). Pietro Marcello verlegt sie nach Italien und betont ihre universelle Gültigkeit mit einer filmischen Experimentierfreude, die ihresgleichen sucht: Immer wieder ergänzt er die Spielszenen um altes Archivmaterial von Arbeitern, Seeleuten und Armenvierteln, deren Look – alt, verkratzt und körnig, mal in Farbe, mal schwarzweiß – er in seinen Aufnahmen imitiert, so dass sich daraus ein rundes Ganzes ergibt. Martin Eden wird wirklich zum Sprachrohr der einfachen Leute, und zwar aller Länder und aller Zeiten. Ein neo-neorealistisches Kunstwerk, postmodern und selbstkritisch und zugleich eine zeitlos herzerreißende Tragödie mit herausragenden Darstellern. Ein Erlebnis. //

//DANIEL BÄLDLE

### MARTIN EDEN

Ab 29.7.

Italien, Frankreich 2019 - 128 Min. - Regie: Pietro Marcello. Mit Luca Marinelli, Jessica Cressy, Carlo Cecchi u.a.

6 OSCAR®-NOMINIERUNGEN  
u.a. BESTER FILM  
BESTE REGIE

**OSCAR®**  
BESTE NEBENDARSTELLERIN  
YUH-JUNG YOUN

# MINARI

WO WIR WURZELN SCHLAGEN

„Das ist genau der Film,  
den wir jetzt brauchen.“  
LOS ANGELES TIMES

Ein Film von LEE ISAAC CHUNG

STEVEN YEUN  
YE-RI HAN  
ALAN KIM  
NOEL CHO UND  
YUH-JUNG YOUN

www.MINARI-DEFILM.de  
Prokino Prokino

A24 PLAN B STUDIOCANAL

**AB 15. JULI IM KINO**







# Heute ist Kino.

Heute ist **biograph.de**

Alle Kinos. Alle Filme. Online.

biograph.de

Facebook: [biograph.Duesseldorf](#)

Twitter: [biograph\\_due](#)

Instagram: [biograph.duesseldorf](#)

## NOMADLAND

*Frances McDormand*  
USA 2020 - 110 Min. - Regie: Chloé Zhao.  
Mit Frances McDormand, David Strathairn,  
Gay DeForest, Patricia Grier u.a.



Von einer anderen Art des amerikanischen Traums erzählt Chloé Zhao in ihrem dritten Film „Nomadland“, der in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde und bei den diesjährigen Oscars abgeräumt hat. Menschen, die freiwillig als Nomaden leben, durch die Weiten der USA ziehen und nach Unabhängigkeit und Freiheit suchen, stehen im Mittelpunkt eines herausragenden, poetischen, unpräzisen Films – und eine wieder mal überragende Frances McDormand („Three Billboards...“).

Am 3.8. im Souterrain

## PANTOFFELKINO

Unser Pantoffelkino haben viele Filmfreunde während des Kino-Lockdowns ganz bewusst genutzt, um uns zu unterstützen, denn an jedem Donwload sind wir finanziell beteiligt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Doch jetzt, wo die Kinos wieder offen sind, kommt ihm eine neue Bedeutung zu: Wir betrachten es als zusätzlichen Saal, der halt nicht in der Stadt, sondern im Netz liegt. Angesichts der vielen Filme, die in den nächsten Monaten ins Kino strömen werden, eine willkommene Möglichkeit, solche für die kein Platz in den Kinos ist, zumindest im Netz anzubieten. Dies gilt natürlich auch für Nachaufführungen, sprich, wenn ein Film nicht mehr in unserem Programm ist, dann können wir ihn zumindest noch digital anbieten. Auch werden wir Festivals, wie die Eine Welt Filmtage oder das Queer Film Festival online ergänzen. So finden Sie also nicht nur neue und alte Filme, sondern auch ganze Filmreihen auf diesem Portal. Schauen Sie einfach mal vorbei unter [filmkunstkinos.de/kinos/pantoffelkino](http://filmkunstkinos.de/kinos/pantoffelkino). //

// **KALLE SOMNITZ**

## PROXIMA DIE ASTRONAUTIN

Frankreich 2019 - 107 Min. -  
Regie: Alice Winocour. Mit Eva Green,  
Zélie Boulant-Lemesle, Lars Eidinger,  
Matt Dillon, Sandra Hüller u.a.



Die Frauenquote in der Raumfahrt liegt bei zehn Prozent – nur die Gewinnerliste der Goldenen Palme von Cannes ist noch niedriger. Überirdisch große Freude herrscht deshalb bei Astronautin Sarah Loreau, als sie ausgewählt wird, die erste Frau auf dem Mars zu werden. Für eine alleinerziehende Mutter und ihre Tochter gerät der Job im All allerdings zur emotionalen Odyssee. Das Beziehungsdrama vor ungewohnter Kulisse überzeugt durch die originelle Story sowie ein eindringliches Ensemble klingender Namen.

## THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI

*Frances McDormand*  
Großbritannien 2017 - 110 Min. -  
Regie: Martin McDonagh.  
Mit Frances McDormand, Woody Harrelson,  
Sam Rockwell, Abbie Cornish,  
John Hawkes, Peter Dinklage u.a.



Wahrscheinlich liegt es an Frances McDormand, dass man sich in diesem Film gleich zuhause fühlt. Man kommt sich vor wie in einem Film der Coen-Brüder und muss natürlich gleich an FARGO denken, auch wenn McDormand diesmal keine Polizistin spielt, sondern es gleich mit einem ganzen Police-Department aufnimmt. Weil sie meint, dass die Polizei den Mord an ihrer Tochter nicht nachhaltig aufklärt, mietet sie drei Plakatwände am Ortseingang von Ebbing an, auf denen sie die schleppenden Ermittlungen anprangert und Policeofficer William Willoughby namentlich angreift. Das ist natürlich starker Tobak für die Kleinstadt, die Regisseur Martin McDonagh im folgenden für uns geradezu filetiert.

Am 27.7. im Souterrain

## KINDERKINO

Nach den Sommerferien geht es weiter mit unserem Kinderkino, mit aktuellen Filmen und den großen Klassikern. Nicht nur für die Jüngeren ein tolles Angebot, denn auch die älteren Semester können dort mit Michel aus Lönneberga und Pippi Langstrumpf in Erinnerungen schwelgen. Der Eintrittspreis ist ermäßigt. Erwachsene zahlen 7 €/ 5 € mit Gilde-Pass. Für Kinder und Jugendliche 5 €.

## playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos  
Brachtstr. 15 | 40223 Düsseldorf  
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95  
e-mail: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)  
Website: [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:  
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73  
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif  
- im Internet unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!  
Preise ab 150 €  
(Kindergeburtstag ab 100 €).  
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bälde  
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

## Party-People

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Vor seinem berühmten, zwölfbändigen Zyklus „Ein Tanz zur Musik der Zeit“ debütierte Anthony Powell 1931 mit dem Roman „Afternoon Men“, der jetzt unter dem Titel „Die Ziellosen“ erstmals auf Deutsch zu lesen ist. Wenn man den erwähnten Zyklus oder nur Teile daraus kennt, wird man auf thematische Ähnlichkeiten stoßen, vor allem aber Powells Schreibstil sofort wiedererkennen. Im vorliegenden Fall präsentiert er eine Clique aus bildenden Künstlern (vorwiegend Malern) um die Dreißig in ihren jeweiligen Verhaltensmustern bzw. in ihrer allumfassenden Selbstverliebtheit. Powell hat einen deutlichen Spaß daran, ihre profanen Anmaßungen süffisant offenzulegen. Jeder macht mit, wenn es darum geht, den nächsten Kick zu erleben, die nächste Party, den nächsten Club aufzusuchen. Derart oberflächliche Vergnügungen bilden das nie hinterfragte Nonplusultra, und selbstredend ist immer viel Alkohol mit im Spiel. Der ist freilich auch verantwortlich für allerlei Aussetzer, Ohnmachtsanfälle und Krisen sonstiger Art.



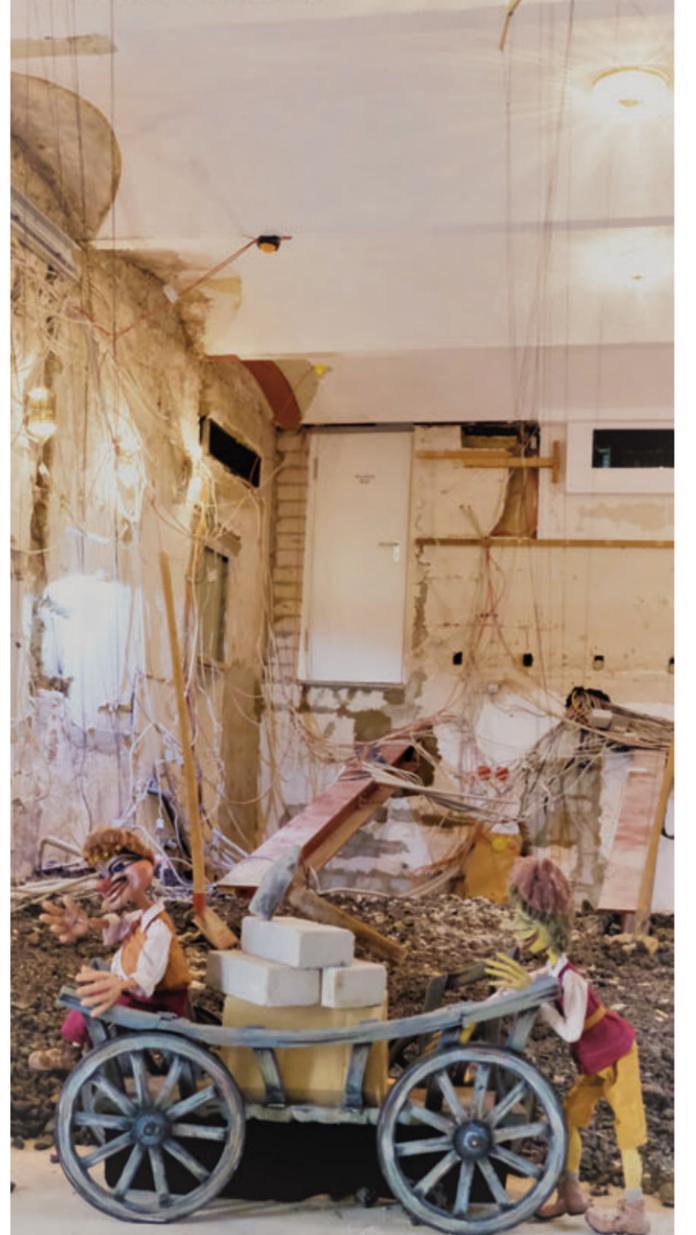
**ANTHONY POWELL:**  
**DIE ZIELLOSEN. ROMAN.**  
Aus dem Englischen von  
Heinz Feldmann.

Elfenbein Verlag  
Berlin 2021, 237 S., 22.- €

Deutlich gestaltet sich der Tagesablauf nach ein und demselben Muster, die ganze vorgeschobene Kunstbessheit, die in dem Aufsuchen von Galerien, Museen etc. sich manifestiert, bildet eigentlich nur einen Vorwand zu weiteren, meist wechselseitig ausgesprochenen Einladungen, Exzesse sind da fest mit eingepланt (was stark an die vielen ähnlich gelagerten, hedonistischen Szenen in den Romanen F. Scott Fitzgeralds erinnert). Powell seziert genüsslich die vermeintliche Lebensphilosophie dieser elitären Blase, die, bis auf eine gewisse Harriet, die ihre Reize schamlos ausprobiert, fast nur aus Männern besteht; er zeigt sie in ihrem frivolen Geschwätz und unterstreicht das formal anhand einer fein ziselierten Dialogregie, die von keinem außenstehenden Erzähler kommentiert zu werden braucht, so sehr entblößt sich alles von selbst. Aber Powell ist eben ein feiner Beobachter dieser galoppierenden Dekaden, die sich in den Herzen oder Köpfen dieser Gruppe schon lange eingemischt hat. Ob hier, wie es den Anschein hat, ein typisches Lebensgefühl der 1920er-Jahre abgebildet ist, lässt sich gar nicht so genau sagen, das Ganze wirkt beinahe zeitlos. Auffallend ist der kollektive Gestus einer komplett unpolitischen, unengagierten, letztlich unsozialen und planlosen Truppe, denen auch persönliche Schicksale bzw. Tragödien im eigenen Umfeld nicht zu Herzen zu gehen vermögen: Als einer aus der Gruppe, ein gewisser Pringle (der offensichtlich unter Depressionen leidet, sich mit erwähnter Harriet verlobt wähnt und unversehens miterleben muss, wie sie mit anderen Männern herumpossiert) Selbstmord begehen will, seine Kleider am Strand zurücklässt und ins offene Meer hinausschwimmt, wird zunächst lang und breit darüber diskutiert, ob er sich nicht nur einen Scherz erlaubt habe, alle bleiben auffallend gelassen, unternehmen nichts. Auch ein gefundener Abschiedsbrief von ihm bringt das Weltbild der Gruppe nicht ins Wanken. Wenn es mit der Durchsetzung des Selbstmords Pringles schlussendlich nichts auf sich haben wird – er wird von einem Fischerboot aufgegriffen –, bedeutet es jedoch, dass diese Truppe sich tunlichst nicht verunsichern lassen will. Harriet etwa fragt, als sie den geretteten Pringle vor sich hat, der zu große, von einem Bootsmann geliehene Klamotten anhat, ob er in diesem Outfit etwa zu einer Party unterwegs sei (!), und dann entwickelt sich noch eine länger andauernde Diskussion, wie viel Trinkgeld man denn dem Lebensretter Pringles geben soll. Pringles Schicksal selbst interessiert zu diesem Zeitpunkt kein Schwein mehr.

Powell schildert das ebenso stringent, erbarmungslos wie amüsant, eine bemerkenswerte Mischung. Manchmal, das gehört dazu, bleibt einem das Lachen im Hals stecken. //

# Düsseldorfer Marionetten- Theater



Der Theatersaal ist eine Baustelle, - jetzt müssen die Marionetten mithelfen!

Die vier Burschen aus dem Stück „Der Mond“ transportieren mit ihrem Wagen Steine und Schlacke aus dem Theater. Zwei von ihnen haben sich schon aus dem Staub gemacht...

Wir freuen uns weiterhin über Ihre Unterstützung:  
Düsseldorfer Marionetten-Theater  
IBAN: DE52 3005 0110 0064 0088 99  
Verwendungszweck: Theaterumbau  
Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus



[www.marionettentheater-duesseldorf.de](http://www.marionettentheater-duesseldorf.de)

Düsseldorfer Symphoniker  
Adam Fischer & Chorwerk Ruhr

20.5 \* 22.5 \* 23.5.22

# Orfeo ed Euridice

Gefördert durch die Freunde und Förderer der Tonhalle Düsseldorf.



**Tonhalle Düsseldorf**  
Einfach fühlen



# Jazz & Weltmusik in Düsseldorf

Vier Open Air-Konzerte, auch dieses Jahr nicht auf der freien Wiese am Hofgarten- Pavillon, sondern auf dem Gustaf-Gründgens-Platz und im Innenhof des Düsseldorfer Rathauses am Burgplatz.

Beginn jeweils um 15:00 Uhr. Eintritt nur mit vorheriger (kostenloser) Platzreservierung! Reservierungen sind ausschliesslich online unter [jazz-schmiede.de](http://jazz-schmiede.de) möglich.

Sa 31. 7. 2021  
Gustaf-Gründgens-Platz

## Accordion Affairs



Jörg Siebenhaar (p, acc),  
Konstantin Wienstroer (b),  
Peter Baumgärtner (dr)

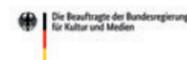
Trio oder Quartett? Beides trifft zu bei Accordion Affairs. Accordion und Piano werden eins! Das Trio besticht durch die außerordentliche Dynamik von fast gehauchten bis hoch voluminösen Klängen, expressiv oder ultracool. Stilistisch offen reicht das Programm von Weltmusik verschiedenster Kulturen, über Eigenkompositionen bis hin zu Interpretationen von Stücken von Richard Galliano oder John Scofield.

## ZMEI3



Paula Turcas (voc), Oli Bott (vib, keys, comp), Mihai Victor Iliescu (konzept, texte, git, voc), Roland Fidezius (b), Benedikt Stehle (dr)

ZMEI3 ist die Band von rumänischen Immigranten aus Berlin. Ihr Debütalbum Rough Romanian Soul wurde von Grammy\*-Preisträger Ian Brennan produziert und 2015 live in den Karpaten in Rumänien aufgenommen. Die Band hat einen einzigartigen Sound: Rough Romanian Soul – eine Mischung aus Indie-Pop, Blues und Soul mit Einflüssen aus Jazz und Avantgarde mit selbstreflektierenden Inhalten und psychedelischen Klanglandschaften.



Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Weitere Förderer: Kulturstadt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Eine Welt Forum Düsseldorf, Stadtwerke Düsseldorf, Umweltamt, Lokale Agenda

So 1. 8. 2021  
Gustaf-Gründgens-Platz

## Tovte



Tobias Gubesch (cl), Nathalie Litzner (violine), Anna Neubert (violine), Leonhard Spies (git), Silas Eifler (b)

Die Klezmer-Band 'Tovte' spielt jiddische Lieder und Tanzmusik sowie Tango-Klassiker mit Leib und Seele. Mit raffinierten Arrangements und energiegeladenen Rhythmen lassen die fünf Kölner Musiker ihr Publikum genauso leicht andächtig zuhören wie ausgelassen tanzen. Gefunden hat sich die Gruppe im Sommer 2012, zunächst als Straßenmusik-Kapelle. Direkt von der Straße weg wurden sie eingeladen, auf einer jüdischen Hochzeit zu spielen. Die Initialzündung für eine Reise in die Welt des Klezmer.

## JE:D – Jazz Ensemble Düsseldorf



Mathias Haus (vib), Philipp van Endert (g), Sebastian Gähler (p), n.n. (sax), Nico Brandenburg (b), Peter Weiss (dr)

JE:D ist ein Kollektiv Düsseldorfer Jazzmusiker – jeder für sich ein Profi an seinem Instrument, aktiv als Dozenten, Komponisten und Arrangeure, fast alle Förderpreisträger der Stadt, jeder reich an musikalischen Erfahrungen im In- und Ausland, alle verbunden ihrer Musik, dem Jazz und ihrer Stadt: Düsseldorf. Das JE:D ist eine kreative Ideenschmiede, um die Stadt kulturell zu repräsentieren, aber auch um sie neu zu interpretieren: das Thema ist die Stadt, die Sprache ist die Musik und die Performance macht es lebendig.

Sa 7. 8. 2021  
Rathaus-Innenhof

## Philipp Schittek Quartett



Philipp Schittek (tb), Jerry Lu (p), Caris Hermes (b), Niklas Walter (dr)

Die vier jungen aufstrebenden Musiker/innen kannten sich teilweise schon, bevor sie an der Folkwang Universität studiert haben. In unterschiedlichen Formationen haben sie in dieser Zeit ihr Zusammenspiel verfeinert. Das Konzert verspricht eine interessante Wiederbegegnung mit persönlichen musikalischen Zwiegesprächen. Bei allen vier hat sich ein gemeinsames Gespür für Dynamik entwickelt, ein offenes Ohr für die Mitmusiker/in und der Mut, sich musikalische Freiheiten zu nehmen. Jetzt spielen sie frischen modernen Jazz, behalten aber immer die Tradition und gesangliche Melodie im Auge.

## Rafael Cortés Trio



Rafael Cortés (git), n.n. (git), n.n. (cajon)

Seine Fans verehren den in Essen lebenden Gitarristen als einen der größten Hoffnungsträger der internationalen Flamenco-Szene. Nebst seiner Zusammenarbeit mit Stars wie Paco de Lucia oder Al Di Meola wird Rafael Cortés auch immer wieder von den Fantastischen Vier auf die Bühne gebeten. Denn niemand verkörpert das andalusische Lebensgefühl in deutschen Breiten so authentisch, virtuos und warmherzig wie Rafael Cortés.

So 8. 8. 2021  
Rathaus-Innenhof

## Dömling-Wagner-Mackenthun



Norbert Dömling (e-b, fretless-b), Martin Wagner (akkordeon), Jens Mackenthun (git)

Unsere Welt ist laut und dumpf geworden. Es scheint, als würden vor allem die gehört, die am lautesten schreien. Doch neben dem Lärm, dem Hass und der Hektik gibt es immer noch das andere: Ruhe, Besonnenheit, Freiheit, Schönheit und die Liebe. Dass sich das Trio Dömling - Wagner - Mackenthun explizit auf die zweite Kategorie konzentriert, mögen manche für kitschig halten. So what? Die drei Musiker finden: Positive Gegenpole kann es nie genug geben.

## Duo Schriefl / Bär feat. Guests



Matthias Schriefl (Trompete, Flügelhorn, Tuba, Pikkolotrompete, Akkordeon, Tenorhorn, Alphorn, Gesang), Johannes Bär (Tuba, Pikkolotrompete, Trompete, Tenorhorn, Alphorn, Beatbox, Perkussion, Gesang), Bodek Janke (dr, perc), n.n.

Ein Duo, das zusammen folgende Instrumente spielt: Trompete, Flügelhorn, Pikkolotrompete, Alphorn, Horn, Bass-Flügelhorn, Posaune, Euphonium, Ophikleide, Tuba – je nachdem, was auf die Bühne passt. Dabei wird Johannes, auch bekannt als der Voralberger Problembär, wild um sich spielen und sämtliche Regeln des kultivierten Bär-Seins verletzen, um sich in einem Alphorn-Duell mit den Allgäuer Bergyeti Schriefl zu messen.



Alle Informationen unter  
[www.jazzschmiede.de/jwh](http://www.jazzschmiede.de/jwh)



## Linie und Volumen

**BENJAMIN HOULIHAN**

Die Koinzidenz ist zufällig: Nachdem Benjamin Houlihan im Kunstverein Mönchengladbach eben erst an der Gruppenausstellung „Mobilia“ mit einer Skulptur aus seinen „Abschleifungen“ beteiligt war, hat er dort jetzt eine Einzelausstellung, bei der er andere, neue Werke zeigt. Und da „Mobilia“ bis Monatsmitte im Schloss Ringenberg zu sehen ist, lässt sich aktuell ein guter Überblick über seine Arbeit gewinnen.

Die „Abschleifungen“ beruhen überwiegend auf Möbelstücken, deren Holzflächen nun aber bis auf wenige Millimeter abgeschliffen sind und infolge dieser Metamorphose mit ihren Maserungen papierern zart, oft zerbrechlich wirken. In der Ansicht von der Seite zieht sich der plastische Raum eines Wandschranks, so auch des ausgestellten „grand thin cabinet“, auf Linien und Streifen zusammen. Die Flächen und Stege verschieben sich durch die Wegnahme von Volumen und Gewicht hin zur fragilen architektonischen Konstruktion. Das gilt ebenso, innerhalb dieser Werkgruppe, für einen geöffneten Klavierflügel, bei dem sich mit seinen vielen, nun schier transparenten Durchsichten und den sich ablösenden Schichten eine theatrale Stille einstellt: als wäre der Klang noch zu hören. Und dann, bei anderen Skulpturen der „Abschleifungen“, hat Benjamin Houlihan zudem verbindende Partien entfernt, etwa die Sitzfläche beim „horny chair“ (2012). Die prekäre Stabilität tritt wie ein psychischer Zustand zur Dysfunktionalität.

Benjamin Houlihan, Ausstellungsansicht Galerie Thomas Rehbein, Köln 2011, © Künstler, Foto: Simon Vogel



Benjamin Houlihan wurde 1975 in Olpe geboren, nach einer Ausbildung zum Steinmetz hat er an der Kunstakademie Düsseldorf bei Georg Herold studiert. In den letzten Jahren wurde er mit dem Kunstpreis der Stadt Nordhorn sowie den Lothar-Fischer-Preis in Neumarkt in der Oberpfalz ausgezeichnet: als Bildhauer, der mit ganz verschiedenen Verfahren das zeitgenössische Potenzial von Skulptur auslotet, aber auch erweitert. So wie Houlihan seine „Abschleifungen“ durch subtrahierende Vorgänge erstellt, so entwickelt er – ebenfalls seit ca. 2010 – riesige „Farbhäufungen“ in der additiven Zusammenfügung von amorphen Farbkörpern. Dazu verwendet er als Material Polyurethan, dem er Farbpigmente beifügt und das sich in kurzer Zeit härtet. Die Volumina türmen sich aufeinander und halten sich dabei (manchmal gerade noch) in der Balance. Die „Farbhäufungen“ verwirklichen – als malerisches Denken von plastischen Erfahrungen – ein Komponieren mit dem Raum. Houlihan provoziert und steuert den Zufall, das Fließen der Farbsubstanz, die noch an einzelnen Stellen tiefer liegende Farben durchschauen lässt. Die Maße sind großzügig, die Anhäufungen schweigerisch und dann wieder streckenweise lakonisch. Dazu sind die Oberflächen schründig oder aufgewühlt oder doch glatt und strömend. Einzelne Farbtöne, Strukturen oder Texturen kehren innerhalb des Geschehens wieder. Und mit jeder neuen Skulptur erarbeitet Houlihan prozesshaft ein reiches Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten, das punktuell Assoziationen an vertraute Phänomene, an Vegetation und Körperfragmente zulässt, so ungewohntlich sie als Formereignis auch ist. Das Sehen – und damit die umrundende, dabei mehr und mehr differenzierende Bewegung – kommt hier nie an ein Ende.

Beides hat seine Vorläufer. Die „Abschleifungen“ sind indirekt, in gewisser Weise in den „Lichtfallen“ angelegt, die Houlihan ab 2006 entwickelt hat. Farblich schillernde, schräg verlaufende, mitunter kantig sich teilende Schächte aus beschichtetem Aluminium und Polyester rekonstruieren den Lichtstrahl, wie er durch Fenster und über Raumstrukturen hinweg fällt, in einer Manifestation des Immateriellen. Die „Farbhäufungen“ wiederum sind durch abstrakte Werke aus Polyester, Polyurethan und Polyester vorbereitet. Sie waren 2010 als Ensemble im Kunstmuseum Bonn ausgestellt: ohne Farbe, mit der Anspielung auf Figur und Gegenständlichkeit amorph oder kantig, die Größe in Relation zu ihrer Präsentation (lehrend an der Wand oder frei stehend im Raum) und ihrem Abstand zueinander. „Damit ‚behauptet‘ Houlihan, dass Gesetzmäßigkeiten der flächigen Darstellung, etwa die perspektivische Verkleinerung, auf die Dreidimensionalität des Skulpturalen übertragbar sind“, hat Ludwig Seyfarth geschrieben (Kat. Der Westen leuchtet, Bonn 2010).

Dimension und Proportion und die wechselnde Erfahrbarkeit der Werke bleiben bis heute zentrale Überlegungen, die sich durch alle Gruppen ziehen. So entstehen seit einigen Jahren winzige Zinggüsse, die zudem direkt auf dem Boden stehen. In der aktuellen Ausstellung in Mönchengladbach steht



Porträtfoto: Studio Benjamin Houlihan, Düsseldorf

einer über 2 m hohen „Farbhäufung“ eine solche, 15 cm kleine Plastik gegenüber. Expressiv fließend, pulsierend in den Hebungen und Senkungen und partiell kantig in der Binnenstruktur, deutet sich im Zinn die Physiognomie eines Kopfes an. - In anderen neuen Skulpturen wieder zerlegt Benjamin Houlihan die vertikale Ausrichtung sukzessive; in der Skulptur „Victor Stuhl“ (2019) folgen die einzelnen horizontalen Segmente des lebensgroßen Stuhles jeweils mit etwas Abstand aufeinander. - Eine ganz andere Form der Annäherung und eigenen Unmittelbarkeit – auch hier als skulpturale Haltung – nimmt er mit seiner Malerei mit der Zunge mit Lebensmittelfarbe an der Ausstellungswand vor, zuletzt, vor einem dreiviertel Jahr, im Kunstmuseum Wolfsburg. Das lichte, hell flackernde Rot vermittelt eine vibrierende organische, intuitiv plastische Anmutung, in der sich das Sehen beim Vor- und Zurücktreten und Abschreiten verstrickt.

Und damit wiederum verwandt ist, dass Houlihan von Anfang an gleichberechtigt auf Papier zeichnet und diese Bögen gelegentlich gemeinsam mit seinen Skulpturen ausstellt. Meist zieht er wenige, überwiegend geschwungene Linien im Blatt. Die Vorstellung von Volumen, Leiblichkeit oder der Kontur eines Kopfes stellt sich ein, aber mitunter bricht die Linie kurz vor der Klärung ab und schlägt eine andere Richtung ein. Wie die Skulpturengruppen – kein bisschen anders – sind auch diese Zeichnungen sinnlich und mitreißend zwischen Fläche und Raum. // //TH

**BENJAMIN HOULIHAN: David's Mirror**, bis 25. Juli im Kunstverein Mönchengladbach, Künkelstraße 125, sonntags 11-14 h u.n.V., [www.mmiii.de](http://www.mmiii.de)

**GALERIEN**

**Galerie Art Room**  
Am Poth 4, 40625 Düsseldorf  
[www.galerieartroom.de](http://www.galerieartroom.de)  
3.7. - 30.7. Heide Breuer und Tonia Kos  
**ZWEI - DREIDIMENSIONAL**  
Malerei, Installation und Keramik

**BauSchau Düsseldorf**  
Brehmstraße 41  
bis 22.7. „Coherent Stories“  
von Emma Lokke

**BBK-Kunstforum**  
Birkenstr. 47, 40233 Düsseldorf  
bis 11.7. magic landscapes I

**Galerie Beck & Eggeling**  
Bilker Straße 4-6  
bis 31.7. Printemps – Accrochage

**Fünfzehnwochen Ausstellungen**  
Apostelplatz in Gerresheim  
[www.fuenfzehnwochen.de](http://www.fuenfzehnwochen.de)  
**WELLENBRECHER**  
Katharina von Koschenbahr  
Meisterschülerin von Rissa 2001

**GEDOK A 46 e.V.**  
[h.hueber@gedok-a46.de](mailto:h.hueber@gedok-a46.de)  
bis 31.07. „Künstlerinnen für die Zukunft – Eigenwillig im Verbund“  
Kasematten am Rhein

**Anna Klinkhammer Galerie**  
Neubrückstr. 6 - 40213 Düsseldorf  
[www.anna-klinkhammer.de](http://www.anna-klinkhammer.de)  
bis 28.7. Jonas Bechtloff, Eva Haupt,  
Verena Langenberg - Sekundenkleber

**Galerie Lausberg**  
Hohenzollernstr. 30 - 40211 Düsseldorf  
[www.galerie-lausberg.com](http://www.galerie-lausberg.com)  
bis 28.8. PURE

**Galerie Ludorff**  
Königsallee 22 - 0211/ 32 65 66  
bis 28.8. Neuerwerbungen Frühjahr 2021

**Galerie Clara Maria Sels**  
Poststr. 3 - [www.claramariasels.de](http://www.claramariasels.de)  
bis 7.8. Ira Vinokurova - The River Knows  
- Die Düssel -

**Galerie Peter Tedden**  
Mutter-Ey-Str. 5 - 40213 Düsseldorf  
4. - 31.7. Joanna Danovska  
Malerei Keramik

**MUSEEN**

**Hetjens-Museum**  
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -  
[www.duesseldorf.de/hetjens](http://www.duesseldorf.de/hetjens)  
bis Sommer: Schweizer Schoki, Weißes Gold  
- Süßes und Zerbrechliches vom Zürichsee

**KIT - Kunst im Tunnel**  
Mannesmannufer 1b -  
[www.kunst-im-tunnel.de](http://www.kunst-im-tunnel.de)  
bis 11.7. Silke Schönfeld.  
Beyond All Reasonable Measure  
Über alles vernünftige Maß hinaus

**Kunsthalle Düsseldorf**  
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -  
[www.kunsthalle-duesseldorf.de](http://www.kunsthalle-duesseldorf.de)  
bis 11.7. Sibylle Czichon Schichtenwechsel  
MUR BRUT 19  
bis 1.8. Journey Through A Body  
Kate Cooper, Luki von der Gracht,  
Christina Quarles, Nicole Ruggiero,  
Tschabalala Self, Cajsja von Zeipel

**Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**  
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04  
K20 On Display - Ständige Sammlung  
bis 17.10. Christoph Schlingensief.  
Kaprow City  
bis 15.8. „Jeder Mensch ist ein Künstler“  
Kosmopolitische Übungen  
mit Joseph Beuys

K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00  
Neue Sammlungspräsentation  
bis 5.9. Isa Genzken. Hier und Jetzt

**Kunstpalastr**  
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - [www.smkp.de](http://www.smkp.de)  
bis 25.7. DIE GROSSE  
Kunstaussstellung NRW

**Langen Foundation**  
Raketensstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29  
bis 8.8. Alicja Kwade - Kausal Konsequenz

**NRW-Forum Kultur und Wirtschaft**  
Ehrenhof 2 - [www.nrw-forum.de](http://www.nrw-forum.de)  
bis 25.7. DIE GROSSE  
Kunstaussstellung NRW

**Museum Ratingen**  
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen  
bis 15.8. Der Traum vom Wohnen

**Clemens Sels Museum Neuss**  
Am Bertor - 02131/90 41 41  
[www.clemens-sels-museum-neuss.de/](http://www.clemens-sels-museum-neuss.de/)  
bis 15.8. Erzähl' mir mehr ...!  
Zeugnisse jüdischen Lebens in Neuss  
bis 5.9. Frauke Dannert  
Entlang der Fenster und Spiegel  
bis 3.10. INTER NATIONES  
Die Menschen im römischen Neuss

**Stadtmuseum**  
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf  
bis 19.9. Düsseldorferrinnen bauen





**HURRA!**

**UFA-PALAST**  
DÜSSELDORF

# DER UFA-PALAST ÖFFNET AM 01.07.



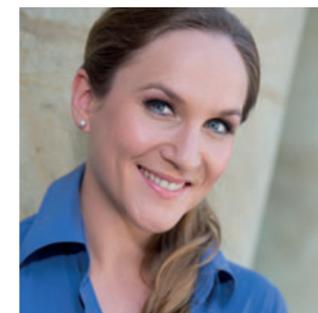
Juli 2021



**Stadthalle Neuss**  
„Magie des Tanzes“ Deutsche Kammerakademie Neuss & Isabelle van Keulen  
Sa 3.7., 11 Uhr



**D'Haus, Schauspielhaus**  
The Shadow Whose Prey the Hunter Becomes  
So 4.7., 16 Uhr



**Globe Theater Neuss**  
Kulturgarten: „Romantisches Sommerkonzert“ mit der Sopranistin Désirée Brodka & Freund\*innen  
Mo 5.7., 19 Uhr

## 3.7. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Zakk**  
20.00 Summertunes im zakk: „Kafvka“

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Asphalt Festival**  
18.00 „Im Process“ Theaterkollektiv Pièrre.Vers  
Berger Kirche  
20.00 Mivos Quartet – Neue Musik Seebühne am Schwanenspiegel

**D'Haus, Central**  
18.30 Dream Machine (Online)

**D'Haus, Schauspielhaus**  
16.00 GRM.Brainfuck  
20.00 The Assembly / Die Versammlung München  
20.30 Malen  
22.00 Gloomy and Glamorous – Weltfoyer After Dark  
Online: Der Urknall  
Online: Dragón  
Online: Die Geschichte von der Geschichte

**FFT im Theatermuseum**  
12.00/12.20/12.40/13.00/13.20 Elbers/ Zhukov: „Avatare“

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Tristan und Isolde – 2. Aufzug

**Globe Theater Neuss**  
20.00 Kulturgarten: „Comedy ConneXion“

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**  
20.30 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Quickies“

**Savoy**  
20.00 Stefan Gwildis: „Best of“ – live mit Band und Steichern

**Stadthalle Neuss**  
11.00 „Magie des Tanzes“ Deutsche Kammerakademie Neuss & Isabelle van Keulen

**Theater am Schlachthof**  
19.00 Heinz Allein. Der Unterhalter „Pulivers Reisen“

**Theater an der Luegallee**  
15.00/20.00 Mörder Roulette: „Blood Money“

**Theaterkantine**  
19.30 Bleibt Liebe?

### UND...

**Zakk**  
10.00 Workshop: Her.Story  
14.00 Stadt- & Sozialgeschichten, Kunst & Kneipen: Rundgang durch die nördliche Altstadt (nicht im zakk)

## 4.7. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Asphalt Festival**  
11.00 Luah – Folkjazz-Konzert  
20.30 Diana Ezerex – Soul-Konzert Seebühne am Schwanenspiegel  
16.00 „Im Process“ Theaterkollektiv Pièrre.Vers  
Berger Kirche  
18.30 Helge Schmidt: „Tax for free“  
D'haus Central

**D'Haus, Central**  
19.30 Dream Machine (Online)

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
17.00 Junges Theater der Welt Kongress Future (t)here »Our house is on fire!«

**D'Haus, Schauspielhaus**  
16.00 The Shadow Whose Prey the Hunter Becomes  
18.00 The Assembly / Die Versammlung München  
20.30 Malen  
22.30 Gloomy and Glamorous – Weltfoyer After Dark  
Online: Dream Machine  
Online: Dragón  
Online: Die Geschichte von der Geschichte  
Online: The Shadow Whose Prey the Hunter Becomes  
Online: Der Urknall

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Tristan und Isolde – 3. Aufzug

**Globe Theater Neuss**  
19.00 Kulturgarten: Förderzentrum SWIFF e.V.

**Kom(m)ödchen Düsseldorf**  
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Quickies“

**Stadthalle Neuss**  
11.00 „Magie des Tanzes“ Deutsche Kammerakademie Neuss & Isabelle van Keulen

biograph *termine* / 43

# Balsam für die Kehle

Liebes Kino, liebe Bühne, lieber biograph: wie schön dass ihr wieder da seid, wir hätten's fast nicht mehr ausgehalten!

**viñedo**  
WEINE AUS SPANIEN & Deutschland

[weinladen-duesseldorf.de](http://weinladen-duesseldorf.de)

### Theater am Schlachthof

15.00 Besetzt! Ein Baum hat einen in der Krone

**Theater an der Luegallee**  
15.00 Mörder Roulette: „Blood Money“

**Tonhalle**  
20.00 Raumstation: Yuja Wang, Gautier Capuçon, Andreas Ottensamer

### UND...

**Zakk**  
10.00 Workshop: Her.Story

## 5.7. Montag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Asphalt Festival**  
18.00 „Im Process“ Theaterkollektiv Pièrre.Vers  
Berger Kirche  
20.00 „Joseph Beuys“ Krachschwan Seebühne am Schwanenspiegel  
20.30 Helge Schmidt: „Tax for free“  
D'haus Central

**D'Haus, Schauspielhaus**  
Online: The Shadow Whose Prey the Hunter Becomes

**Globe Theater Neuss**  
19.00 Kulturgarten: „Romantisches Sommerkonzert“ mit der Sopranistin Désirée Brodka & Freund\*innen

**Theater am Schlachthof**  
10.00 Kinder-Ferienaktion: Sagenhafte und legendäre Stumm-Kurzfilme

### UND...

**Zakk**  
10.00 „Werkstatt Interkultur 2021“ Workshops für Kinder & Jugendliche mit und ohne Zuwanderungsgeschichte

# BÜCHER preiswert:

Bestellungen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restaufragen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restaufragen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restaufragen Mängellexemplare Sonderausgaben Buchbestellungen Restaufragen



Der Bücher Ober  
Steinstraße 34 / Oststraße  
40210 Düsseldorf  
Telefon / Fax: 0211 - 52 89 45  
Internet: [www.buecher-ober.de](http://www.buecher-ober.de)





**„DER SCHÖNSTE FILM DES JAHRES“**  
ZDF HEUTE JOURNAL

**„EIN AUSSERGEWÖHNLICHER FILM“**  
3SAT KULTURZEIT

**„EIN MEISTERWERK MIT  
FRANCES McDORMAND IN BESTFORM“**  
GALORE



**OSCAR  
GEWINNER!**

**BESTER FILM**  
BESTE REGIE BESTE HAUPTDARSTELLERIN

**FRANCES McDORMAND**

# NOMADLAND

**EIN FILM VON CHLOÉ ZHAO**

**IM KINO ERLEBEN**

